

„Das wird richtig gut“

Berufsschüler gewinnen 1000 Euro Starthilfe für eigene Ausstellungen

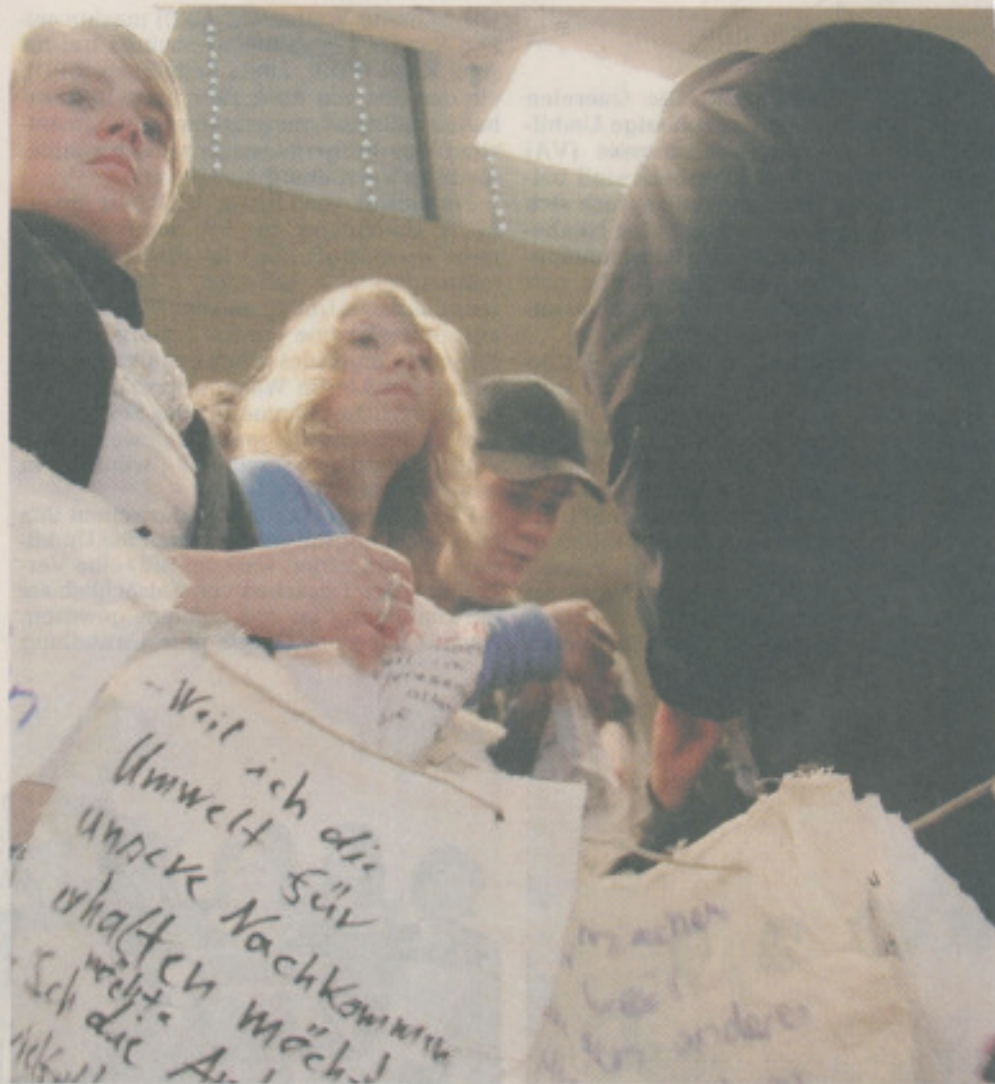
Von unserem Mitarbeiter
Christian Lässig

LANDKREIS. Die Osterholzer Wirtschafts-Berufsschüler machen „schick aus alt“ und wissen, „was gegen den Klimawandel hilft“. Das gefiel der Jury beim Wettbewerb „Go! Create future!“. Damit die Schüler ihre beiden Projekt-Ideen aus dem Kurs „Ökonomie und Ökologie“ verwirklichen können, bekommen sie jetzt 1000 Euro Startkapital und professionelle Hilfe. Gestern begann die Workshop-Reihe.

„Aus Hosen sollen Röcke werden und vielleicht auch umgekehrt.“ Mit viel „auch verrückter“ Fantasie werde gebrauchte Kleidung wieder schick, glauben die Berufsschüler zwischen 15 und 17 Jahren. Auf dem Papier funktioniert das bereits. Die Idee dazu kam den Schülern, als sie zum Textilflohmarkt des Landkreises im März eingeladen wurden. Der ist aber nur für Frauen, also überlegten sich die Jungs ein anderes Projekt. Hurrikan „Katrina“ und den steigenden Ölpreis im Hinterkopf, entschieden sie sich, die Ursachen des Klimawandels herauszufinden und die Öffentlichkeit über regenerative Energien zu informieren. Das Ergebnis soll es beim „Jahrmärkte der Lüfte“ zu sehen geben, dem Projekttag der Berufsbildenden Schulen (BBS) im Juni.

Mit diesen Ideen gewannen die 23 Berufsschüler jetzt beim Wettbewerb „Go! Create future!“. Der Verein „Wissenschaftsladen Hannover“, die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, das Programm Transfer-21 und die Umweltschulen in Europa ließen für jedes Projekt 500 Euro Fördergeld springen. Auf dem Weg zur eigenen Ausstellung bekommen die kreativen Köpfe außerdem fachkundige Hilfe, zum Beispiel von Grafikdesignern. Hinzu kommt die Einladung zur Abschlussstagung in Osnabrück, wo die Ausstellungen ebenfalls präsentiert werden sollen. „Das wird richtig gut“, glaubt BBS-Lehrerin Christiane Bodammer.

Gestern begann die Workshop-Reihe an deren Ende die professionellen Ausstellungen stehen sollen. Thomas Meiseberg und Christina Skowronek vom Wissenschaftsladen Hannover waren nach Osterholz-Scharmbeck gekommen, um „Potenzial zu



Zum Auftakt knüpften die Berufsschülerinnen und -schüler gestern ein „Ideen-Netz“. Am Ende der Workshop-Reihe sollen zwei professionelle Ausstellungen stehen. FOTO: CHRISTIAN LÄSSIG

wecken“ und „Struktur reinzubringen“. Also: Erstmal gemeinsam die Ideen ordnen und sich Gedanken über die spätere Zielgruppe machen.

Neziha aus der Mode-Gruppe beschrieb die Herausforderung, etwas „Neues, Peppi-

ges“ aus alter Mode zu fertigen und die Produkte den Leuten „schmackhaft“ zu machen. „Schmackhaft“, lobte Workshop-Leiterin Skowronek sofort, „das spricht die Sinne an.“ Der Anfang zur Profi-Präsentation ist gemacht.